



Ordnung
der Fachschaftsvertretung
der Fachschaft Digitale Medien



Version: 2021/06

Freigabe: **XX.XX.XXXX**



Fachschaft DM



Präambel

Gemäß der von der Verfassten Studierendenschaft (VSt) nach § 65a Abs. (1) Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005, April 2014 (GBl. S. 99 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Freistaat Bayern, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Land Schleswig-Holstein und dem Freistaat Thüringen über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 584 ff.) erlassenen Organisationssatzung, erlässt die Fachschaftsvertretung der Fachschaft Digitale Medien folgende Ordnung. Diese Ordnung wurde am 14.06.2021 beschlossen.

Der Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen hat diese Ordnung mit Erlass vom dd.mm.yyyy genehmigt.

Gender Erklärung

Zur besseren Lesbarkeit werden in dieser Fachschaftsordnung personenbezogene Bezeichnungen, welche sich zugleich auf Frauen, Männer und Diverse beziehen, nur in der männlichen Form angeführt.

Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.



Fachschaft DM



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	III
§ 1 Rechtstellung	1
§ 2 Aufgaben	1
§ 3 Mitgliedschaft und Mitwirken in Gremien	1
§ 4 Zusammenwirken mit der Hochschule	2
§ 5 Hochschulöffentlichkeit	2
§ 6 Sitzungen der Fachschaftsvertretung	3
§ 7 Beschlussfähigkeit	3
§ 8 Beschlussfassung	3
§ 9 Wahlen	4
§ 10 Ausscheiden von Amtsträgern und Mitgliedern	4
§ 11 Aufgabenspektrum der Ämter	5
§ 12 Organisationsteams	6
§ 13 Gültigkeit	6
§ 14 Inkrafttreten	7



Fachschaft DM



Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
FAR	Fakultätsrat
GBI	Gesetzblatt
LHG	Landeshochschulgesetz
DM	Digitale Medien
StuRa	Studierendenrat
VSt	Verfasste Studierendenschaft

§ 1 Rechtstellung

Nach § 65a Abs. (4) LHG bilden alle Studierenden der Fakultät DM die Fachschaft. Die Fachschaftsvertretung stellt die studentische Vertretung der Fachschaft auf Fakultätsebene dar. Die Fachschaftsvertretung nimmt die fakultätsbezogenen Studienangelegenheiten der Studierenden nach § 65 Absatz (2) LHG der Fakultät DM, sowie die soziale Förderung der Studierenden in den geistigen, musischen und sportlichen Interessen auf Fakultätsebene wahr. Die Fachschaftsvertretung wahrt weltanschauliche, religiöse und parteipolitische Neutralität. Die Fachschaftsvertretung verpflichtet sich, mit allen ihr, für diese Aufgaben bereitgestellten Mittel verantwortungsvoll und nach bestem Wissen und Gewissen umzugehen.

§ 2 Aufgaben

Die Aufgaben der Fachschaftsvertretung umfassen die Interessenvertretung der Studierenden der Fakultät DM, die Weiterleitung von Informationen aus den Gremien der Hochschule und der studentischen Selbstverwaltung. Die Fachschaftsvertretung hat zudem eine Sprechstunde für die Studierenden der Fakultät DM der Hochschule Furtwangen anzubieten.

§ 3 Mitgliedschaft und Mitwirken in Gremien

- (1) Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind die sechs gewählten studentischen Fakultätsratsmitglieder (FAR) und anwesende Studierende der Fakultät DM, die sich selbstbestimmt als freiwillige Mitglieder gemeldet haben und von der Fachschaftsvertretung bestätigt wurden.
- (2) Die Mitglieder der Fachschaftsvertretung haben das Recht und die Pflicht, an der Selbstverwaltung und der Erfüllung der Aufgaben der Fachschaftsvertretung in Organen und Gremien mitzuwirken sowie Ämter, Funktionen und sonstige Pflichten in der Selbstverwaltung zu übernehmen, es sei denn, dass wichtige Gründe entgegenstehen. Wer ein Amt oder eine sonstige auf Grundlage dieser Ordnung vorgesehene Funktion übernommen hat, muss diese nach einer Beendigung bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers kommissarisch fortführen.
- (3) Die Mitglieder in der Fachschaftsvertretung führen damit verbundene Aufgaben ehrenamtlich aus.

- (4) Wer eine Tätigkeit in der Selbstverwaltung übernimmt, muss die ihm übertragenen Geschäfte uneigennützig und verantwortungsbewusst führen. Mitglieder von Gremien sind über alle Angelegenheiten und Tatsachen, die ihnen in Personal- und Prüfungsangelegenheiten in nicht öffentlichen Sitzungen bekannt geworden sind, zu Verschwiegenheit verpflichtet. Diese Verpflichtungen gelten auch nach Beendigung der Tätigkeit fort und schließen die Beratungsunterlagen ein.
- (5) Die Anerkennung der Mitgliedschaft in der Fachschaftsvertretung und ein damit verbundenes Zertifikat sind möglich unter folgenden Bedingungen:
- 1: 60% Anwesenheit in den Sitzungen des fraglichen Semesters und Mitorganisation von oder Anwesenheit bei mindestens zwei Veranstaltungen
oder
 - 2: 60% Anwesenheit in den Sitzungen des fraglichen Semesters, ein Amt innerhalb der Hochschule oder der studentischen Selbstverwaltung sowie Mitorganisation von oder Anwesenheit bei mindestens einer Veranstaltung.
- Das Zertifikat kann am Ende eines Semesters vom Vorsitzenden der Fachschaftsvertretung ausgestellt werden.
- (6) Mitglieder in den Organen der Studierendenschaft werden nach § 9 Abs. (7) Satz 2 LHG durch ihre Tätigkeit in der Studierendenschaft nicht benachteiligt.

§ 4 Zusammenwirken mit der Hochschule

Die Fachschaftsvertretung und ihre Trägerkörperschaft, die Fakultät DM, verfolgen gemeinsame Interessen. Die Fachschaftsvertretung strebt eine intensive Zusammenarbeit mit der Fakultät an und informiert die Fakultät frühzeitig über ihre Planungen.

§ 5 Hochschulöffentlichkeit

Die Sitzungen der Fachschaftsvertretung sind offen für alle Studierenden der Fakultät DM. Abweichend von Satz 1 hat der Vorsitzende der Fachschaftsvertretung das Recht, eine nicht öffentliche Sitzung einzuberufen. Personalangelegenheiten werden grundsätzlich in nicht öffentlichen Sitzungen behandelt.

§ 6 Sitzungen der Fachschaftsvertretung

- (1) Der ausscheidende Vorsitzende legt im Semester zuvor fest, wer zu der ersten Sitzung des darauffolgenden Semesters einlädt und diese leitet. In der ersten Sitzung wird ein Wahlleiter bestimmt und die Neuwahl der Ämter nach § 9 Abs. (3) durchgeführt. Die erste Sitzung muss innerhalb der ersten zwei Wochen der Vorlesungszeit, aber noch vor der ersten Studierendenratssitzung (StuRa) stattfinden.
- (2) Ordentliche Sitzungen der Fachschaftsvertretung müssen mindestens zwei Mal im Monat abgehalten werden.
- (3) Eine im Voraus angekündigte Abschlusssitzung beendet die Sitzungsphase des laufenden Semesters.
- (4) Die besprochenen Inhalte einer Sitzung müssen schriftlich in einem Protokoll dokumentiert werden.

§ 7 Beschlussfähigkeit

- (1) Die Fachschaftsvertretung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1) anwesend sind.
- (2) Bei unaufschiebbaren Angelegenheiten entscheidet der Vorsitzende zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Finanzreferenten anstelle der Fachschaftsvertretung. Er hat in diesem Fall die Fachschaftsvertretung unverzüglich zu unterrichten.

§ 8 Beschlussfassung

- (1) Stimmberechtigte Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind alle anwesenden Mitglieder der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1).
- (2) Soweit in der Ordnung keine anderweitige Regelung getroffen ist, kommen Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder nach § 8 Abs. (1) zustande. Ungültige Stimmen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Eine Stimmrechtsübertragung ist nicht zulässig.
- (3) Auf Verlangen eines Stimmberechtigten ist geheim abzustimmen.

§ 9 Wahlen

- (1) Für Wahlen innerhalb der Fachschaftsvertretung gelten die Regeln nach § 8 Beschlussfassung.
- (2) Die Mitglieder der Fachschaftsvertretung haben das aktive und passive Wahlrecht. Die Leitung einer Wahl schließt das passive Wahlrecht aus. Wahlen finden geheim statt.
- (3) Die zu vergebende Ämter sind:
 - 1: Vorsitzender der Fachschaftsvertretung
 - 2: Stellvertretender Vorsitzender
 - 3: Finanzreferent der Fachschaftsvertretung
 - 4: Social-Media Beauftragter
 - 5: Protokollant

Dabei gilt, dass die Ämter 1 bis 3 nur von Personen übernommen werden dürfen, die gewählte studentische FAR-Mitglieder sind.
- (4) Die von der Fachschaftsvertretung gewählten Personen der Ämter 1 bis 3 nach § 9 Abs. (3) werden nach der Wahl vom StuRa in ihrem Amt bestätigt.
- (5) Die Legislaturperiode beginnt laut der Organisationssatzung der VSt § 9 Abs. (5) mit der Bestätigung der Wahlen durch den StuRa und endet jeweils einen Tag vor Beginn der nachfolgenden Legislaturperiode. Bei einer außerplanmäßigen Wahl unter dem Semester oder Nachwahl verkürzt sich die Amtszeit auf die verbleibende Legislaturperiode.
- (6) Eine Obergrenze für eine mögliche Wiederwahl gibt es nicht.
- (7) Die Kumulation von Ämtern ist nicht erlaubt.

§ 10 Ausscheiden von Amtsträgern und Mitgliedern

- (1) Bei Ausscheiden eines Amtsträgers werden alle Ämter neu gewählt. Dies schließt das Amt des Vorsitzenden und des Stellvertretenden Vorsitzenden aus.
- (2) Bei Ausscheiden des Vorsitzenden rückt der Stellvertretende Vorsitzende nach und die restlichen Ämter, einschließlich dem Stellvertretenden Vorsitzenden, werden neu gewählt.

- (3) Bei Ausscheiden des Stellvertretenden Vorsitzenden werden alle Ämter bis auf den Vorsitzenden neu gewählt.
- (4) Ein Amtsträger scheidet aus seinem Amt aus bei:
 - 1: Ablauf der Amtszeit
 - 2: Exmatrikulation
 - 3: Rücktritt aus wichtigem Grund, der dem Vorsitz gegenüber schriftlich zu erklären ist.
 - 4: Eintritt des Todes
- (5) Mitglieder der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1) sind bei ihrem Ausscheiden verpflichtet, eine schriftliche Abmeldung bei dem Vorsitzenden einzureichen.

§ 11 Aufgabenspektrum der Ämter

- (1) Vorsitzender der Fachschaftsvertretung:

Der Vorsitzende der Fachschaftsvertretung ist primär für die organisatorische Kontrolle der Fachschaftsvertretung zuständig. Er hat außerdem die Aufgabe, zu Sitzungen der Fachschaftsvertretung einzuladen und diese zu leiten. Er ist dem StuRa gegenüber auskunfts- und rechenschaftspflichtig. Er vertritt die Fachschaft nach innen und außen.

- (2) Stellvertretender Vorsitzender:

Der stellvertretende Vorsitzende soll dem Vorsitzenden assistieren und zudem die Protokolle der letzten Sitzung und die für die anderen Gremien vorgesehenen Anträge gegenlesen.

- (3) Finanzreferent der Fachschaftsvertretung:

Der Finanzreferent hat für die korrekte Buchführung der Fachschaftsvertretung zu sorgen und die Einnahmen und Ausgaben verantwortungsvoll zu überwachen. Er überwacht die Einhaltung der Finanzordnung der VSt auf Ebene der Fachschaftsvertretung. Der Finanzreferent ist für die Prüfung und die Weiterleitung aller Finanzanträge an den Finanzreferenten des StuRa verantwortlich. Zudem ist er während des Wintersemesters für die Erstellung des Haushaltsplans der Fachschaftsvertretung zuständig.

Er ist dem Finanzreferenten des StuRa auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

(4) Protokollant:

Der Protokollant hat als Schriftführer der Fachschaftsvertretung zu fungieren und auf die Einhaltung der Ordnung und der Organisationssatzung der VSt zu achten.

(5) Social-Media Beauftragter:

Der Social-Media Beauftragte ist für die Online-Auftritte der Fachschaft verantwortlich und vertritt diese über die Social-Media Kanäle nach außen. Diese Kanäle und der Inhalt werden von dem Social-Media Beauftragten gepflegt. Er hat den Inhalt mit der Fachschaft abzusprechen.

(6) Die Hierarchie der Fachschaftsvertretung folgt folgendem Muster:

- 1: Vorsitzender
- 2: Stellvertretender Vorsitzender
- 3: Finanzreferent
- 4: Social-Media Beauftragter
- 5: Protokollant

§ 12 Organisationsteams

- (1) Die Fachschaftsvertretung organisiert sich in Organisationsteams, welche für die Planung und Umsetzung der Veranstaltungen der Fachschaftsvertretung zuständig sind.
- (2) Die Organisationsteams handeln im vorgegebenen Rahmen selbstverantwortlich und sind der Fachschaftsvertretung Rechenschaft schuldig.

§ 13 Gültigkeit

- (1) Die Ordnung und alle an ihr durchgeführten Änderungen müssen mit einer Zweidrittelmehrheit der Mitglieder der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1) bestätigt werden.
- (2) Änderungen an der Ordnung müssen in schriftlicher Form von einem Mitglied der Fachschaftsvertretung nach § 3 Abs. (1) bei dem Vorsitzenden der Fachschaftsvertretung



Fachschaft DM



eingereicht werden und in der folgenden beschlussfähigen Sitzung besprochen und zur Abstimmung gestellt werden.

- (3) Die Ordnung und alle darauffolgenden Änderungen dieser, müssen durch den StuRa bestätigt werden.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am **dd.mm.yyyy** in Kraft. Gleichzeitig tritt das ehemalige Statut außer Kraft.